

IVSCH
IAN

www.ivsch.ch

Interverband für Schwimmen
Interassociation pour la Natation
Interassociazione per il Nuoto
www.ivsch.ch / www.ian.ch

Bulletin

Inhalt

SI-Ausbildung: Spotlight 1	1-3
Formation IN des 2003	3
Les nouveautés de la formation ENFEAU	3
Die Schweiz. Tests im Schwimmsport	4
Fachlehrmittel Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren	5
Brochure «Aqua-Fitness avec les aînés»	5
Manuale didattico Acqua-Fitness con gli anziani	5
Bedürfnissgerechte Weiterbildung nach Lust und Laune	9-10
Ausschreibungen	10-12
Inscrivez-vous	12-13
Kursplan	14
Plan de cours	16

Grossauflage

Einmal jährlich wollen wir Sie mit einer Grossauflage direkt informieren.

Liebe Leserin, lieber Leser

Auch dieses Jahr versenden wir das Dezemberbulletin an alle Adressen unserer Datenbank.

Lehrerinnen und Lehrer sowie Schwimmunterrichtende kennen unsere Testunterlagen und arbeiten mit diesen im Sinne einer willkommenen Ausbildungshilfe und einer einheitlichen Schwimmausbildung. Die beliebtesten Testabzeichen werden als Anerkennung und zum Ansporn abgegeben.

Kennen Sie das breite Ausbildungsangebot des IVSCH? Speziell die Fortbildungskurse sind auch auf die Zielgruppe der nicht täglich am Wasser Unterrichtenden zugeschnitten. Gerne reservieren wir für Sie einen Platz in unseren Kursangeboten.

Wir freuen uns, wenn Sie dieses Bulletin anspricht. Möchten Sie von uns regelmässig informiert werden? Dann senden oder faxen Sie uns bitte den Antworttalon auf Seite 8.

Hans-Ueli Flückiger
Geschäftsführer

seignement de la natation. Vous trouverez toutes les informations utiles dans ce bulletin.

Si vous êtes intéressés, vous avez la possibilité de recevoir notre Bulletin régulièrement, en remplissant le talon-réponse qui se trouve à la page 8.

Hans-Ueli Flückiger
Administrateur

SI-Ausbildung: Spotlight 1

Mit den Worten von Hugo v. Hofmannsthal beginne ich mein erstes SI-Spotlight:

Das ganze Leben ist ein ewiges Wiederanfangen

Seit dem letzten IVSCH-Bulletin sind wieder einige Monate vergangen. Elisabeth Herzig teilte darin mit, dass ich meine «neue Stelle» als SI-Verantwortliche angetreten habe. Die Vorbereitungen in der SI-Kommission laufen auf Hochtouren: Ziele, Inhalte, Prüfungsanforderungen, Reglement und vieles mehr. Für das Ausbildungsmodell leisteten uns die Unterlagen der «alten und neuen» Ausbildungen gute Dienste. Das Bewährte nutzen wir weiterhin und das andere nehmen wir als Ansporn zum Verbessern.

Abreden und Anpassungen mit den J+S Ausbildnern halten mich zurzeit auf Trab, denn überall sind Veränderungen im Gange, die genau evaluiert werden müssen. Nur eine gute Zusammenarbeit aller an den Ausbildungsmodulen beteiligten Stellen garantiert eine qualitativ hochstehende Ausbildung. Die neue Arbeit fasziniert mich, und ich bin sehr motiviert, die SI-Ausbildung wieder neu zu gestalten. Einerseits kann ich dabei auf das entstandene Team bauen, welches über ein immenses Wissen verfügt. Andererseits nehme ich alle meine Erfahrungen als Ausbilderin mit auf diesen Weg.

Ihr Kursangebot auf www.ivsch.ch

Ist Ihr Kursangebot auf der Homepage des IVSCH bereits publiziert? Noch nicht? Dann melden Sie dieses direkt über www.ivsch.ch/Schwimmschulen oder mit dem Bestellcoupon auf Seite 8.

Votre offre de cours sur www.ian.ch

Votre offre de cours est-elle déjà publiée sur la site-web de l'IAN? Sinon, annoncez vous directement auprès de www.ian.ch / écoles de natation ou en utilisant le talon-réponse à la page 8.

Tirage spécial

Une fois par année, notre Bulletin est adressé à toutes les personnes inscrites dans notre fichier

Chères lectrices, chers lecteurs,
Bien que les tests connaissent déjà un franc succès dans toute la Suisse par les enseignants et les professeurs de natation, nous aimerions également pouvoir vous informer des différents cours de formation organisés par l'IAN! Nos cours de perfectionnement sont accessibles à toutes les personnes intéressées à l'en-

Nummer 2/2001, Dezember 2001, 20. Jahrgang

Redaktion:

IVSCH/IAN
Hans-Ueli Flückiger
Postfach, 8904 Aesch
Telefon 01 737 37 93, Telefax 01 737 04 11
E-Mail: hu.flueckiger@ivsch.ch

Druck: Jordi AG, Belp

Jahresabonnement: Fr. 10.–

Redaktionsschluss:

Nr. 1/2002: 15. April 2002

Der Interverband für Schwimmen ist die Dachorganisation aller am Schwimmsport interessierten Verbände und Institutionen in der Schweiz.

IVSCH Kollektivmitglieder:

- APR Association des Piscines Romandes Eidg. Technische Hochschule Zürich
- Abteilung für Turn- und Sportlehrer ESSM Eidg. Sportschule Magglingen
- Heer, Untergruppe Ausbildungsführung Militärsport
- ISSW Institut für Sport und Sportwissenschaft
- PLUSPORT Behindertensport Schweiz
- Pro Senectute Schweiz
- SATUS Sportverband
- SBV Schweizer Badmeister-Verband
- SLRG Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft
- Sport Union Schweiz
- SSCHV Schweizerischer Schwimmverband
- STV Schweizerischer Turnverband
- SUSV Schweiz. Unterwasser-Sport-Verband
- SVG Vereinigung für Gesundheits- und Umwelttechnik
- SVKT Frauensportverband
- SVSS Schweiz. Verband für Sport in der Schule
- tri Schweizerischer Triathlon Verband
- UERAPS Uni Lausanne
- VHF Verband Hallen- und Freibäder

Das Ziel

Eine qualitativ hochstehende Ausbildung. Die Ausbildung richtet sich an Personen, die im Bereich Schwimmsport beruflich oder nebenberuflich kompetent unterrichten wollen.

Der Weg

Bis zum Start der SI-Ausbildung durchlaufen oder besser gesagt durchschwimmen die Kandidaten eine intensive Zeit mit Kursen, Modulen und praktischen Übungen. Rund um die Kernkompetenz Schwimmen steht im SI-Kurs die Erweiterung der persönlichen Fertigkeiten und Kompetenzen. Ganz wichtig wird aber auch das «Selber Tun» sein.

Wir wollen die Erfahrungen und das Können der Teilnehmenden sammeln, sie bewusst machen, zuordnen und zweckmässig anwenden.

Die Metapher

Wir «erhalten» ein hochstehendes Orchester und übernehmen die Rolle des Dirigenten.

Das Modell

Voraussetzungen

- SLRG Brevet 1, CPR-Ausbildung
 - J+S WM Module 8 Tage
 - Schwimmunterricht 4 Tage
 - Videoanalyse 2 Tage
 - Wahlmodul 2 Tage
 - J+S Spezialistenkurs
 - Zulassungsmodul 2 Tage
 - Spezialistenkurs 4 Tage
 - IVSCH WAKI-Module
 - bis und mit Primarschule oder Äquivalenz (für SportlehrerInnen)
- Daten dem entsprechenden Kurskalender entnehmen

SI – Kurs 1. Teil 6.–11. Mai 2002

Trainingstage

Fakultativ und finanziell selbsttragend. Selbständige Organisation durch die Kandidaten / Kandidatinnen. Beratung (falls gewünscht) durch IVSCH

SI – Kurs 2. Teil 22.–24. Aug 2002

Prüfungsvorbereitung inkl. Theorieprüfung

Technische Prüfung 30. Nov. 2002

Praktika inkl. methodische Prüfung

2x 6 Lektionen
2 verschiedene Adressaten

Abschlussworkshop ca. Februar 2003

Gedanken des Instruktions-Schwimmlehrers W. Mehlmann, Arbon, im Jahre 1936:

Motto:

*Jugend und Kraft
Tägliches Baden schafft
Wir sind in Gottes Hand
Zu Wasser und zu Land*

In der heutigen nervösen und hastigen Zeit sucht man immer neue Mittel, Nerven und Körper zu stärken, dabei vergisst man, dass gerade das vernünftige Baden ein Jungbrunnen für den gesamten Organismus ist. Alles Baden, solange es nicht aufs Extreme hinausgeht, bedeutet Erhaltung der körperlichen Elastizität. Dabei werden die Erscheinungen des Alters zurückgedrängt und die Fettleibigkeit auf ein Minimum herabgesetzt. Es gibt viele Arten des Schwimmens, doch soll in diesem Büchlein nur eine behandelt werden, die als die idealste angesehen werden darf. Gerade diese Schwimmmart garantiert eine durchgreifende Anstrengung aller Muskeln und dabei ist die dem Herz absolut unschädlich. Aus diesen Gründen soll der Schwimmlehrer gerade diese Schwimmmart unterstützen. Bei allen Übungen soll Ruhe herrschen. Der Lehrer hat klare deutliche Befehle zu erteilen und soll nicht müde werden, in erster Linie die Schwimmübungen zu Lande so lange durchzuführen, bis sie dem Schüler ganz geläufig sind. Beginnt der Unterricht im Wasser, so muss der Lehrer achten, dass der Schüler vertrauen zu ihm hat und dass er nie einen Gedanken eines Unfalls erhält, und sich nie ein Angstgefühl zeigt.

Nachstehender Lehrplan wurde von mir im Jahre 1878 in Arbon aufgestellt und hat sich durch jahrzehntelange Praxis bewährt. Er fand Unterstützung bei Schulbehörden von Arbon und Rorschach, Erziehungsdepartement St. Gallen und durch das Eidgen. Departement des Innern. Viele Zeugnisse bestätigen den Erfolg, sie sind bezirksamtlich unterzeichnet.

Ich wünsche guten Erfolg!

Dies alles kommt mir auch im Jahr 2001 sehr bekannt vor!

Wollen wir also den Jungbrunnen «Baden» nutzen und so unseren Körper und unsere Nerven stärken.

Fortsetzung folgt



W. Mehlmann, Instruktionsschwimmlehrer, Arbon (Beginn der Erteilung des Schwimmunterrichts 1878 in Arbon)



Renate Maron SI-Verantwortliche

WAKI-Spezialkurs für SportlehrerInnen und SportstudentInnen

Basierend auf Ihrer Ausbildung zum Turn- und Sportlehrer bieten wir Ihnen eine verkürzte Ausbildung für den IVSCH-Bereich an:

Voraussetzung für die Ausbildung zum SI ist die abgeschlossene Ausbildung J+S-LeiterIn 3 A und die IVSCH-WAKI-Ausbildung oder der WAKI-Spezialkurs für ausgebildete SportlehrerInnen und SportstudentInnen ETH, Uni oder ESSM.

Bei genügend Interesse werden wir auch 2002 diesen Kurs organisieren. Melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle.

Schéma de la formation IN

Conditions préalables

- Brevet I SSS et cours CPR
- J+S 2 A **ou**
Module «Enseignement de natation» + «Analyse vidéo» + autre module à choix (2 jours) => 8 jours
- J+S 3 A (25 sept.-2 oct. 02) **ou**
«Spécialiste de natation»
- Natation enfantine (25-26 mai + 30 nov./1^{er} déc. 02)
- Natation à l'école primaire (2 fév. + 22-23 juin 02)

Cours IN 1^{ère} partie (6 jours) en 2003

Journée d'entraînement

(Facultatives et organisées de manière indépendante)

Cours IN 2^{ème} partie (3 jours) en 2003

Préparation aux stages, examen théorique

Examen technique (1 jour)

Stages et examen méthodologique

2 groupes cibles différents (2 x 6 leçons)

Journée de clôture

Les Romands débiteront cette nouvelle formation en 2003 afin de finir la mise au point de sa structure. Nous vous remercions de prendre note de quelques changements qui ont eu lieu depuis l'article paru dans le précédent Bulletin IAN 1/2001.

Les nouveautés de la formation ENFEAU

Règlements ENFEAU et TECH

Cette année, riche en cours et en expérience, nous a permis de finaliser les contenus des règlements ENFEAU et TECH. Pourquoi deux règlements séparés? Parce que le cours TECH est ouvert à tout le monde et peut être suivi indépendamment de la formation ENFEAU. Ce fut un travail très minutieux mais nécessaire afin que les intéressés sachent exactement comment se diriger dans ces formations!

Ces documents sont dorénavant distribués lors des cours, mais vous pouvez également vous les procurer au bureau central à Aesch.

Natation enfantine NE

Afin d'éviter toute répétition de contenus de cours, bien que les thèmes restent souvent les mêmes, aux personnes intéressées à suivre plusieurs modules, le module NE est depuis 2002 réparti sur deux week-ends. Le 1^{er} sera réservé à la découverte et à l'accoutumance à l'eau et le 2^e à l'apprentissage du mouvement de natation et la pratique de la nage.

Accoutumance à l'eau parent-enfant PE
Les brevetés Accoutumance à l'eau parent-enfant PE pourront directement accéder dans la deuxième partie du cours NE, après avoir suivi le cours TECH et réussi l'examen grâce à la modification de la structure du cours NE.

Natation à l'école primaire PRIM

Monsieur Jean-Luc Cattin s'est joint à notre équipe de formateurs ce qui permet d'ouvrir le module PRIM en 2002. Ce cours de trois jours, dont les détails sont décrits dans l'article «Inscrivez-vous dès maintenant», sera divisé en deux parties. Il présentera des thèmes et des leçons pratiques pour l'enseignement de grandes classes d'école primaire dont les enfants ont souvent des niveaux très différents. Il y aura 2 séries de 6 leçons (stages) à donner ainsi qu'un examen méthodologique et théorique.

Sont admis dans le module PRIM tous les intéressés qui ont réussi le module NE et qui auront 20 ans révolus pendant l'année civile du-

rant laquelle le cours se termine; les anciens brevetés Natation préscolaire peuvent s'inscrire pour autant qu'ils réussissent l'examen du cours TECH.

Le module PRIM est obligatoire pour accéder à la formation des instructeurs de natation IN. Vous trouverez les renseignements à ce sujet dans la rubrique «Formation IN en 2003».

Nouveau titre: «Instructeur / Instructrice ENFEAU»

Il a été adjugé que ce titre était devenu important et permettait de mettre en valeur et soutenir les personnes motivées par le thème de l'Accoutumance à l'eau et de la natation enfantine. Ceci est rendu possible puisque le module PRIM débutera en 2002 autant chez les Suisses allemands que chez les Romands. Les participants qui auront suivi et réussi les modules

- Eveil aquatique parent-bébé PB
- Accoutumance à l'eau parent-enfant PE
- Natation enfantine NE
- Natation à l'école primaire PRIM

bénéficieront du titre d'Instructeur / Instructrice ENFEAU aussitôt que leurs formations seront accomplies. Nous nous réjouissons déjà de signer les premiers diplômes!

SI-Brevetgebühr

Die SI-Brevetgebühr beträgt seit vielen Jahren unverändert Fr. 10.-

Dieser kleine Betrag rechtfertigt die administrativen Kosten nicht. Aus diesem Grund verzichten wir im Moment auf diese Gebühr. Das Bulletin erhalten Sie selbstverständlich weiterhin.

Frais de brevet IN

Nous encourageons vivement tous les brevetés IN de suivre un cours de perfectionnement au moins tous les 3 ans! Les dates pour 2002 figurent déjà dans le tableau des cours de ce Bulletin.

Pour des raisons administratives, l'IAN a décidé de supprimer les frais de brevet IN et d'abonnement de Bulletin qui s'élevaient au montant de Fr. 10.00.



SchwimmtrainerIn gesucht

Der Schwimmverein Limmat, Zürich, sucht per sofort eine/n TrainerIn mit J+S Leiterausbildung 1 bis 3 für ca. 4 Abende pro Woche sowie

per sofort TrainerIn mit J+S Leiterausbildung 1 bis 3 für jeweils einen Abend pro Woche.

InteressentInnen melden sich bei R. Sydler 01 341 57 64 oder F. Poulsen 01 980 54 11

H₂O BABY-FUN... ...Wasser erleben



Wir suchen schwimmlehrerIn, schwimminstruktorIn, ehem. wettkampfschwimmerIn, synchronschwimmerIn o. ä. zum leiten von

baby-schwimm-ktionen im berner oberland

(versch. einsatzorte, stunden- oder ½-tagsweise). ESK-ausbildung des ivsch ist bedingung (kann während des internen praktikums nachgeholt werden), eigene kinder von vorteil, idealalter 25-40. interessante konditionen, einsatz ab januar 02 oder nach vereinbarung.

iris augsburger kuenzi, 033 345 35 14

wasserforum

Aus- und Weiterbildungen

Einführungskurs in WasserShiatsu und WasserTanzen

27./28.4.02 und 28./29.9.02

Wasser-Wohlfühl-Tag

26.1.02 und 4.5.02
21.9.02 und 9.11.02

WasserWellness-Seminar

mit Instruktorzertifikat
3 Wochenenden oder 1 Woche
20./21.4.02 25./26.5.02
15./16.12.02 oder 7.10-12.10.02

Anmeldung und Information

wasserforum

Katharina Schadel
031 849 00 72

Weiter Seminare siehe www.wasser-forum.ch

Die Schweizerischen Tests im Schwimmsport

Testabnahme

Immer wieder, sei es in Aus- oder Weiterbildungskursen, sowie am Telefon oder in Briefen bekomme ich zu hören, dass es grosse Unterschiede bei der Testabgabe gibt. So komme es vor, dass ein Kind mit einem Krebsli und einem Seepferdliabzeichen auf den Badehosen daherkomme und gemäss der Einschätzung der Fachfrau nicht einmal die Anforderungen des Krebslites erfülle. Dies führt zwangsläufig zu Unsicherheiten beim betroffenen Kind und deren Eltern und zu Schwierigkeiten bei der Einteilung in weitere Schwimmkurse.

Es wird nie zu vermeiden sein, dass es unterschiedliche Handhabungen in den Testabnahmen gibt, denn «Schwimmen» ist keine exakte Wissenschaft und seine Beurteilung lässt viel Interpretationsspielraum. Trotzdem ist es uns vom IVSCH ein grosses Anliegen, dass die Testabzeichen nicht einfach «verschenkt» werden, sondern dass die geforderten Übungen gemäss den genau beschriebenen Bedingungen gefordert werden. In den Grundagentests sind alle notwendigen Schritte berücksichtigt, die es braucht, damit sich ein Kind im Wasser wohl fühlt und es sich darin frei bewegen kann. Es werden die Grundlagen gelegt, damit das Kind anschliessend alle Schwimmmarten mit Leichtigkeit und in kurzer Zeit erlernen kann. (Vgl. auch Artikel «Toleranz bei der Bewertung von Testübungen» IVSCH-Bulletin 3/2000)

Im Lehrgang «Kinderschwimmen KIND» sowie in den «Fortbildungskursen zu den Grundagentests FKT» werden, neben anderen, genau diese Themen behandelt. Beachten Sie die Kursplanung. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch, wenn Sie spezielle Fragen oder Unsicherheiten haben.

Schwimmtests 1-8

Nach der Einführung der überarbeiteten Grundagentests wurde es nun natürlich auch Zeit, die Nachfolgereihen, insbesondere die Reihe der Schwimmtests (Wal – Delfin und 5 – 8) anzupassen. Technikübungen und koordinative Knacknüsse, dem jeweiligen Niveau angepasst, werden den Kindern und Jugendlichen ein vielfältiges Bewegungsrepertoire ermöglichen und den Schwimmunterricht vielfältig gestalten lassen.

Die Hauptverantwortung bei der Überarbeitung hatte Gunther Frank, der in Zusammenarbeit mit Vertretern des Schweizerischen

Schwimmverbandes (SSCHV) viele Übungen entworfen, ausprobiert, formuliert und bebildert hat. Wir freuen uns und werden Ihnen, mit dem Bulletin eine neue Broschüre zukommen lassen.

Elisabeth Herzig-Marx
Ausbildungsverantwortliche

Schweizerischer Verband für Sport in der Schule SVSS im Vorstand des IVSCH

Artikel 10 der IVSCH-Statuten hält u.a. fest: «Anrecht auf einen Vorstandssitz haben folgende Verbände:

- Schweiz. Schwimmverband
- Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft
- Schweiz. Badmeisterverband
- Schweiz. Verband für Sport in der Schule»

Seit längerer Zeit bemühen wir uns beim Vorstand des SVSS um die Neubesetzung dieser bedeutenden Vorstandsfunktion. Bisher leider erfolglos. Die uns dargelegten Gründe können wir absolut verstehen.

Der SVSS hält nun im letzten Antwortschreiben fest: «Falls Ihnen eine Person bekannt ist, welche einen Bezug zum Schulsport hat, sind wir gerne bereit unsere Zustimmung zu geben» (zur Vertretung des SVSS im Vorstand IVSCH, Anm. Redaktion). Weiter heisst es in diesem Schreiben: «Ebenfalls sind wir jederzeit bereit Projekte im Bereich Jugendarbeit zu unterstützen oder zu begleiten.»

Die gezeigte Haltung gibt uns Mut, den Weg der öffentlichen Ausschreibung dieser für uns sehr wichtigen Vorstandsfunktion zu beschreiten.

Leitende, welche im Schulsport Schwimmen aktiv tätig sind, werden hiermit höflich aufgefordert, ihr Interesse an einer Mitarbeit im IVSCH-Vorstand in Vertretung des SVSS beim Präsidenten IVSCH anzumelden: Walter Krüsi, Bächlistrasse 18, 8805 Richterswil.

Tel. 01 687 62 88 (e-mail: w.kruesi@ivsch.ch).
Wir freuen uns auf Rückmeldungen.



Fachlehrmittel Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren

Die Ausbildung von Leitenden «Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren» wird seit diesem Jahr von der Pro Senectute Schweiz und vom Interverband für Schwimmen gemeinsam angeboten.

Eine entsprechende Vereinbarung konnte im November 2000 unterzeichnet werden. Im ersten Halbjahr haben nach den Grundkursen in den Pro Senectute-Organisationen auch Fach-Kurse in italienischer und französischer Sprache stattgefunden.

Der deutschsprachige Fach-Kurs, welcher in Sumiswald stattfand, war mit 25 Teilnehmenden ein voller Erfolg.

Für die seit 1991 angebotene Ausbildung von Leitenden «Schwimmen mit Senioren» stand ein anerkanntes Lehrmittel zur Verfügung. Im Mai 1999 gaben BASPO/ESSM das Basis-Lern-Lehrmittel (BLL) im Seniorensport Schweiz heraus. Die nun gemeinsame Basis veranlasste uns, für das neue Fachlehrmittel, welches am 28. Juni zahlreichen Interessierten vorgestellt werden konnte, die Federführung erneut an Matthias Brunner zu übertragen. Grosszügige Unterstützung ideeller und vor allem finanzieller Art fanden wir dabei bei den Verantwortlichen von BASPO/ESSM, bei Swiss Olympic und bei Pro Senectute Schweiz. Das neue Lehrmittel ist zum Preis von Fr. 25.– (exkl. Porto + MWSt) bei der Geschäftsstelle des IVSCH in deutscher, französischer und italienischer Sprache erhältlich.

Allen Leitenden, welche das Fachlehrmittel «Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren» für ihre Ausbildung oder im Rahmen ihrer täglichen Arbeit im Wasser oder am Bassinrand als verlässlichen Begleiter wählen, wünsche ich lehrreiche Stunden sowie viel Erfolg

und grosse Befriedigung bei der Umsetzung des Gelernten.

Walter Krüsi
Präsident Interverband für Schwimmen
Fachverantwortlicher Aqua-Fitness
in der Pro Senectute Schweiz

La brochure «Aqua-Fitness avec les aînés» vient de paraître

Elle apporte un complément indispensable, osons le dire, au magnifique Manuel de formation «Sport des aînés Suisse» qui en comporte déjà une dizaine, tout sport confondu.

Cette brochure, financée par l'IAN, l'Office fédéral du sport Macolin, Pro Senectute et Swiss Olympic, est composée de six chapitres: le premier présente les avantages de l'eau et de l'Aqua-Fitness pour les aînés. Le deuxième définit quelles sont les influences et les caractéristiques spécifiques de l'eau; le troisième parle d'enseignement et de sécurité; le cinquième contient des informations sur l'organisation d'un tel cours et le dernier enfin nous offre un «guide pratique».

Cet outil didactique a été élaboré de manière agréable et propose un côté vraiment pratique pour l'enseignant. Les 53 pages présentent contenu clair et précis avec des dessins et des tableaux.

Vous pouvez vous procurer cette brochure auprès du bureau central de l'IAN à Aesch au prix de Fr. 25.– (plus frais et TVA).

Manuale didattico Aqua- Fitness con gli anziani

Pro senectute Svizzera e
l'Interassociazione per il
nuoto hanno elaborato e

propongono da quest'anno
un nuovo manuale di for-
mazione per monitori di
Acqua-Fitness per Seniori.

In novembre 2000 è stata firmata una convenzione di collaborazione. Nel 2001, alcune Pro Senectute cantonali hanno organizzato, oltre al corso base di formazione per monitori, anche i corsi di specializzazione Acqua-Fitness in italiano, francese e in tedesco.

Dal 1991 esisteva un manuale di formazione dal titolo «Nuoto con i Seniori». Nel maggio del 1998 l'Ufficio Federale dello Sport di Macolin ha creato il nuovo Manuale «Sport per gli anziani in Svizzera» che fornisce le basi per divenire monitore di sport Seniori. Stimolati da questo progetto molti interessati hanno sollecitato la stesura del manuale specifico Acqua-Fitness a Matthias Brunner.

Il progetto ha riscontrato pieno appoggio, anche finanziario, da parte dei responsabili dell'Ufficio Federale dello Sport di Macolin, dell'Associazione Olimpica Svizzera e di Pro Senectute Svizzera. Il nuovo manuale di formazione è quindi ora ottenibile nelle tre lingue (italiano, francese e tedesco) al prezzo di Fr. 25.– al segretariato dell'Interassociazione per il nuoto.

A tutti i monitori che intendono utilizzare il nuovo manuale didattico «Acqua-Fitness con gli anziani» per la loro formazione o come sostegno alla loro attività quotidiana in acqua o a lato della vasca come accompagnatori, auguro pieno successo e gioia nella loro attività di insegnanti.



for swimming

Gymnastikmatten, Schwimmhilfen,
Wassersport, Schwimmbadgeräte,
Wasserball, Hydro-Therapie,
Schwimmleinen, Badeplausch.
Verlangen Sie unseren Katalog!



DIANA



Aquafun AG
Olsbergerstrasse 8, 4310 Rheinfelden
Tel. 061/831 26 62, Fax 061/831 15 50
E-Mail: info@aquafun.ch

Internet: www.aquafun.ch

Animationsvideo Aqua Baby

Eine sanfte und spielerische Wassergewöhnung für Babys und Kleinkinder

Cathy Frischknecht, ausgebildete ESK-Leiterin IVSCH, hat als Diplomarbeit für ihre Ausbildung ein wunderschönes Animations-

Video zum Thema «Babys im Wasser» gestaltet. Dieses 15-minütige Video, das die Art der Wasserarbeit mit Babys des IVSCH sehr gut wiedergibt, eignet sich ausgezeichnet, um an Informationsveranstaltungen über Baby-Wasser-Kurse gezeigt zu werden.

Auch eine gute Idee als Geschenk für interessierte Eltern.

Preis: 25.– plus Porto und Verpackung

Bestellung an: Wasserforum, Köchligasse 10, 8422 Pfungen, 052 301 00 77

aquademie® pour le fitness aquatique

La nouvelle formation de l'Aquademie® pour le fitness aquatique a commencé.

- L'Aquademie® pour le fitness aquatique est la meilleure adresse pour la formation et le perfectionnement en Suisse romande
- Elle enseigne des principes et des méthodes et propose des idées
- Elle garantit qualité et professionnalisme
- Elle offre une liaison optimale entre théorie et travail pratique

Commandez la brochure de formation avec le talon ci-dessous.

Matthias Brunner / Edith Locher

Tél. 031/994 24 02, Fax: 031/994 24 01, E-Mail: info@aquademie.ch

Elisabeth Herzog, Tél 032/724 77 29, E-Mail: eherzig@swissonline.ch

✂ découpez et envoyez / faxez le talon ausschneiden und faxen / einsenden:

- Envoyez-moi le programme de l'Aquademie® pour le fitness aquatique en français.
 Senden Sie mir das neue Kursprogramm der Aquademie® für Wasserfitness auf deutsch.

Nom / Name	Prénom / Vorname
Rue / Strasse	NPA, Lieu / PLZ, Ort
E-Mail	
Date / Datum	Signature / Unterschrift
Remarques / Bemerkungen	

aquademie® für Wasserfitness

Das neue Kursprogramm ist da! Neben den bewährten Aus- & Weiterbildungskursen für Wasserfitness-LeiterInnen Kursen haben wir im 2002 zahlreiche neue Rosinen im Programm. Zum Beispiel: Kursideen Tiefwasser rund um die Welt, Musikeinsatz mit Aqua-Highlights, Pool-Safety-Kurs (die neue SLRG- und Qualitop- anerkannte Sicherheitsausbildung für die Wasserfitness), Fachtagung Übergewicht.

Bestellen sie die 44-seitige Kursbroschüre mit dem Talon oben.

Ausbildung von KursleiterInnen Aqua-Fitness für Senioren

Mehr nass als trocken waren die 25 TeilnehmerInnen und Teilnehmer am ersten «Aqua-Fitness- mit Senioren und Seniorinnen-Leiterkurs» während den drei optimal ausgefüllten Ausbildungstagen im Sportzentrum Forum Sumiswald im heimeligen Emmental.

Aus den verschiedensten Orten der Deutschschweiz folgten die lernwilligen «Wasserratten» dem Ruf der Pro Senectute Schweiz und des IVSCH zu dieser nach modernsten Methoden und allerneuestem Wissen aufgebauten Leiterausstellung. Und dies im wahrsten Sinne des Wortes, hat doch das nationale Kursleitungsteam mit Walter Krüsi (Richterswil) und Monique Spühler (Lostorf), den vier Klassenlehrerinnen und -Lehrern Amy Frank (Basel), Silvia Marty (Feuerthalen), Lucia Muff (Emmenbrücke) und Toni Schnetzer (Hinwil) aus dem erst kürzlich erschienen Fachlehrmittel «Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren» in kürzester Zeit das Bestmögliche auf kameradschaftliche Weise im Theorie- raum, bei der Teamarbeit und bei der Wassertätigkeit in die Realität umgesetzt. Berücksichtigt und zum Tragen kam auch das vom Bundesamt für Sport in Zusammenarbeit

mit der Sportschule Magglingen schon früher geschaffene «Basis-Lern-Lehr-Mittel Seniorensport Schweiz», kurz unter dem Namen BLL bekannt.

Für diesen Aqua-Fitness-Leiterkurs präsentierte sich das Forum Sumiswald optimal, sind doch am selben Ort nebst der funktions-tüchtigen Infrastruktur ein Hotel, Turnhallen, Krafträume, Seminar- und Theorielokale und eben ein tolles Hallenbad mit allem nötigen Drum und Dran vorhanden.

Steter Wechsel zwischen Luft und Wasser fördert den Kreislauf und Härte. Mit der allzeit nötigen Aufmerksamkeit beim systematischen Bearbeiten der als Teamarbeit geforderten Lektionen im Trockenen, in der Regel meist von passender Musik untermalt, folgte dann logisch immer die Umsetzung in die Praxis, was von allen eine hohe konditionelle Wassertüchtigkeit abforderte.

«Ufe mit de Arme – füre mit em lingge Fuess – tüend d'Buchmuskle spanne – abe is Wasser bis zum Hals – und natürlu au s'Schnuufe nöd vergässe» tönte es stundenlang vom Bassinrand, wollten sich doch alle Prüflinge bei den Fachexpertinnen- und Experten so wirksam wie möglich präsentieren und dazu erklären, welche Übungen welchen Muskeln am meisten bringt. Für Seniorinnen und Senioren ist eine gut Wassergewöhnung unumgänglich, Vertrauen ins lebenswichtige Element Wasser hilft weiter bei allen weiteren Kernelementen ATMEN – SCHWEBEN – GLEITEN – AN-TREIBEN, um nur einige wichtige Punkte zu erwähnen. Das Wasser ist die beste Grundlage für gezielten Seniorensport beiderlei Geschlechts und alle Leiterinnen und Leiter sind, wenn sie mit dem während den drei Tagen gezeigten Eifer weiterbilden und unterrichten, Garanten für eine gesamtschweizerische Weiterverbreitung des sinnvollen «Aqua-Fitness für Seniorinnen und Senioren».

Kursteilnehmer Jakob Ambühl, Pfäffikon



Wellenschlagen mit lockeren Bewegungen und rassistiger Musik. (Foto Monique Spühler)

1001 Spiel- und Übungsformen im Schwimmen ... «zum Neunten»!

Walter Bucher, ehemaliges TK-Mitglied des IVSCH, schrieb mit seinem Buch «1001 Spiel- und Übungsformen im Schwimmen» und mit dem offiziellen Schweizerischen Lehrmittel Schwimmen in Zusammenarbeit mit vielen IVSCH-Mitgliedern auch ein bisschen IVSCH-Geschichte...



Vor 23 Jahren erschien die erste Auflage von «1001 Spiel- und Übungsformen im Wasser» im Eigenverlag. Seit 1979 wurden rund 30 000 Ex. dieses «Rezeptbuches für den Schwimmunterricht» herausgegeben. Die 9. Auflage erscheint nun und «erinnert» an den IVSCH...

Wer steckt hinter «1001» und wie kam es dazu?

Die Übungssammlung «1001» hat eine lange «Geschichte». Angeregt durch meine Vorbilder (Hermann Buri, Hansjörg Würmli, Turi Maag, Hans Altorfer usw.) versuchte ich, auch meinen Schwimmunterricht spielerisch zu gestalten bzw. aufzulockern nach dem Motto «Spiel und Spass im kühlen Nass». Dabei entdeckte ich immer wieder das grosse Bedürfnis von Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern nach Ideen, nach Übungs- und Spiel-Rezepten. «Woher hast du diese vielen Ideen?» fragten mich viele Kursteilnehmende immer wieder. Deshalb sammelte ich einige Ideen, stellte sie zusammen... und es wurden immer mehr, eine eigentlichen Übungssammlung für Spiel- und Übungsformen.

Jeder(er) bringt 10 Ideen ...

In Form einer kleinen Semesterarbeit an der ETH Zürich wurden 1977 über 100 Sportstudentinnen des 4. Semesters aufgefordert,

nach einem vorgegebenen Ordnungsrahmen bzw. Inhaltskonzept je 10 Spiel- und Übungsformen zu sammeln, bzw. zu beschreiben. Christoph Messmer und Frank Salzmann haben die Vorschläge ihrer Kolleginnen und Kollegen überarbeitet. Gemeinsam haben wir sie in mühsamer Kleinarbeit redigiert und an der Schreibmaschine getippt. Toni Trottmann, späteres Mitglied der TK des IVSCH, hat die Ideen skizziert. Aus der Übungssammlung wurde nach vielen Anfangsschwierigkeiten immer mehr ein eigentliches Buch. Doch wer sollte das Buch herausgeben bzw. finanzieren?

«1001...» wäre beinahe ein Buch des IVSCH geworden!

Beinahe wäre «1001» ein IVSCH-Buch geworden! Ich bot im Sommer 79 der TK des IVSCH mein Manuskript zur Veröffentlichung an, doch sie lehnte mein Angebot ab. Die Vorlagen waren in den Augen der TK-Mitglieder zu wenig professionell und sollten deshalb vor der Herausgabe nochmals total überarbeitet werden. Zudem glaubte man nicht an einen möglichen (Verkaufs-)Erfolg. Was damals für mich zuerst eine Enttäuschung war, wurde später zum Glücksfall. «1001» war erst der Anfang einer eigentlichen Buchreihe.

Zuerst im Eigenverlag – das Risiko selber tragen

«Jetzt erst Recht!» dachte ich mir und riskierte es, das Buch im Eigenverlag herauszugeben. Ich fasste den Entschluss – nicht zuletzt auch aus Kostengründen – die Übungssammlung nicht nur für meine 100 Studierenden, sondern in einer grösseren Zahl drucken zu lassen, um die Herstellungskosten zu senken. Mit dem Manuskript in der Tasche fuhr ich im August 1979 zur Druckerei Brunner nach Luzern und liess mich beraten. Schliesslich erteilte ich den Druckauftrag – es war mein erster – mit viel Pessimismus. «Würde ich alle Bücher verkaufen können? War das Risiko nicht zu gross?...». Meine Risikobereitschaft hatte sich gelohnt. Eine Übungssammlung dieser Art entsprach einem echten Bedürfnis: Schon nach 3 Monaten waren 1500 Exemplare verkauft.

Vom «1001 im Schwimmen» zu «100X ...»

Nach dem erfreulichen Erfolg von «1001 ... im Schwimmen» suchte ich Lehrpersonen, Übungsleiter und Trainer, welche sich für eine Übungssammlung in ihren Sportarten nach dem Rezept von 1001 begeistern liessen. Auch in den folgenden Jahren suchte ich immer weiter nach geeigneten Lehrpersonen, von denen ich wusste, dass für sie Spiel und Spass in ihrem Unterricht eine wichtige Rolle spielt. So entstanden laufend neue Bücher in der 1000er-Reihe, immer mit demselben, einfachen (Erfolgs-)Rezept: Kurze Beschreibung der Spiel- bzw. Übungsform mit einem spielerischen Akzent (etwas Herausforderndes, etwas Spannendes..., ergänzt mit einer einfachen Skizze).

Vom Eigenverlag zum Hofmann-Verlag

Das Risiko, noch mehr Bücher im Eigenverlag herauszugeben, war mir nun doch zu gross. Deshalb suchte einen Verleger und fand im Hofmann-Verlag in Schorndorf einen fairen Partner. Für mich stellte sich die Frage, ob unsere Spiel- und Übungsformen auch tatsächlich «Spiele ohne bzw. jenseits der (Schweizer-)Grenzen» seien.

Die Ideen des Buches «1001 Spiel- und Übungsformen im Schwimmen» und die weiteren Titel der Reihe «100X in ...» fanden auch in Deutschland schnell Anklang. Mittlerweile sind mehrere Bücher in 8 verschiedenen Sprachen übersetzt, das letzte sogar auf japanisch. Die Reihe umfasst insgesamt 26 Bände. Das einfache Rezept konnte viele überzeugen.

Von der ersten zur neunten Auflage von «1001»

Von der 1. bis zur 3. Auflage wurde nichts geändert. Mit der vierten Auflage wurden wesentliche Verbesserungen eingebaut. Diese kamen zu Stande Dank der Mitarbeit verschiedener Spezialistinnen und Spezialisten,



welche wiederum mit dem IVSCH sehr verbunden waren oder z. T. immer noch sind. Dies waren u.a. die langjährige Sekretärin des IVSCH und früher sehr erfolgreiche Wettkampfschwimmerin Doris Gontersweiler-Santschi, welche das ganze Manuskript neu schrieb. Dann der nimmermüde Gunther Frank mit seinen originellen Anregungen für Lernhilfen im Bereich der Schwimmsportarten und schliesslich Toni Trottmann mit seinen neuartigen Ideen zum Synchronschwimmen. Rechnet man die 1. Auflage im Eigenverlag als erste, so steht demnach jetzt die zehnte bevor. In der Reihe des Hofmann-Verlages ist es allerdings erst die neunte. Die achte läuft in diesem Sommer aus. Mit der bevorstehenden «Jubiläumsausgabe» soll aufgezeigt werden, dass der IVSCH mit dem Band 1001 – auch wenn nur am Rande – etwas zu tun hat. Das Titelbild, das Logo des IVSCH sowie die Abbildung der ganzen **Testreihe** auf der drit-

ten Umschlagseite sollen die «Seelenverwandtschaft» zwischen dem IVSCH und dem Autor und langjährigen IVSCH-Mitarbeiter und Kursleiter Walter Bucher und allen anderen deutlich machen.

Die Schweizerischen Schwimmtests – «Standbein» des IVSCH

Schon als Kind und Jugendlicher habe ich diese «Fischli-Tests», wie sie damals hiessen, kennen gelernt. An meinen Test-3-Kurs vor bald 40 Jahren erinnere ich mich noch ganz genau. Der Test 3 war damals das «höchste» Testabzeichen!

Hermann Buri, mein damaliger «Lehrmeister» im Schwimmen und Wasserspringen, führte uns in die Künste des Wasserspringens und Schwimmens ein – natürlich im See – und prüfte uns zum Abschluss. Wie stolz war ich damals, als erster Chamer Jüngling das Test-3-Abzeichen zu tragen!

Test und Testabzeichen haben schon zu meiner IVSCH-Zeit immer wieder viel zu reden gegeben. Ich war damals in der TK mitverantwortlich für die Kombi-Tests 1–4.

Von den damals 3 Testabzeichen ist die Reihe mittlerweile auf insgesamt 63 erweitert worden. Es ist kaum auszudenken, wie viel Arbeit dahintersteckt, wie viele Sitzungen dafür notwendig waren! Aber beispielhaft, wie der IVSCH mit diesem Angebot den Lehrpersonen für alle Stufen und Wassersportarten konkrete, durchdachte Lernziele offeriert. Das gibt es meines Wissens in keiner anderen Sportart in dieser Quantität und Qualität. Spiel- und Übungsformen müssen gezielt eingesetzt werden!

Wer aus dem Buch «1001 Spiel- und Übungsformen» nach dem Zufallsprinzip einfach eine Serie von Übungen herauspickt und diese in seinem Unterricht durchführt, wird zwar anfänglich damit viele seiner Schülerinnen und Schüler begeistern können. Doch auf lange Sicht genügt das nicht. «Üben, üben und nochmals üben!» postulierte der bis vor Kurzem amtierende TK-Präsident Jürg Schüpbach immer wieder, und dies zu Recht. Die im Buch vorgestellten Spiel- und Übungsformen müssen deshalb gezielt und richtig dosiert eingesetzt werden. Dies setzt eine seriöse Lernziel-Planung voraus. Speziell unter diesem Aspekt wurde eine CD zum Buch 1001 (mit 9 weiteren Titeln aus der 1000er-Reihe) in langjähriger Aufbauarbeit entwickelt und herausgegeben.

Die CD VIA 1000 als Planungsinstrument, auch im Schwimmunterricht

Mit der CD «VIA 1000 im Schwimmen» können die im Buch aufgeführten Beispiele nach bestimmten Kriterien gesucht, geordnet, zu einer Lektion zusammengestellt und schliesslich ausgedruckt werden. Dies erleichtert die mühsame Suche nach Spiel- und Übungsformen. Die CD wird im nächsten Bulletin besprochen.

«Jubiläumsangebot 9. Auflage 10.01% Rabatt» – befristet bis März 2002

- **Buch 1001 Spiel- und Übungsformen im Schwimmen:** Statt Fr. 31.50 nur Fr. 28.30
 - **CD VIA 1000 mit Schwimmen als erste Freischaltung:** Statt Fr. 72.– nur Fr. 64.70
 - **Kombiangebot Buch 1001 und CD :** statt Fr. 107.– nur Fr. 97.–
- alle Preise exkl. Fr. 5.– für Porto und Verpackung

Bezugsquelle:

Bucher Projekte, Weiherstrasse 13, 9305 Berg SG, Fax. 071 455 11 32, e-mail: bupro@bluewin.ch. Vermerk «Jubiläumspreis»

Talon per Post oder Fax an / [Talon par courrier ou par fax](#)

IVSCH / IAN, Postfach, 8904 Aesch, Fax 01 737 04 11

Kurswesen / [Les cours de formation](#)

Bitte senden Sie mir Unterlagen über die folgende(n) Ausbildung(en) gemäss Kursprogramm
[Pouvez-vous m'envoyer des renseignements sur les formations selon plan du cours](#)

Testunterlagen / [Tests de natation](#)

Bitte senden Sie mir folgende Testunterlagen

Grundlagentests 1–7 Schwimmtests 1–4 (Feb. 1994) Kombitests 1–4 Kurzfassung aller Tests

[Je désire recevoir gratuitement la documentation sur](#)

[les tests de base de natation 1 à 7](#) [les tests de natation \(Fév. 1994\)](#) [les combi-tests](#) [vue d'ensemble des tests suisses de natation](#)

IVSCH-Bulletin / [Bulletin IAN](#)

Das Angebot des IVSCH interessiert mich. Bitte senden Sie mir das Bulletin regelmässig

[Je suis intéressé\(e\) par les diverses offres de l'IAN et désire recevoir le Bulletin régulièrement](#)

Bitte streichen Sie mich aus Ihrer Adressdatei

[Veuillez svp me supprimer de votre fichier](#)

Datenbank Schwimmschulen / [Où trouver une école de natation?](#)

Möchten Sie Ihr Kursangebot auf der IVSCH-Homepage publizieren? Dieses können Sie uns über die Homepage <[www.ivs.ch/Schwimmschulen](#)> direkt mitteilen.

[Si vous êtes intéressés de publier vos offres de cours sur notre site internet, vous pouvez nous transmettre vos annonces de cours directement par notre site \[www.ian.ch/école de natation\]\(#\)](#)

Ich verfüge über keinen Internetzugang. Bitte senden Sie mir den Fragebogen

[Je ne suis pas connecté\(e\) avec internet et désire recevoir les documents par poste](#)

Privatadresse / [Adresse privé](#) Geschäftsadresse / [Adresse prof.](#)

Schule / Schulhaus / [Ecole / Institution](#)

Name / [Nom](#)

Vorname / [Prénom](#)

Beruf / Ausbildung / [Profession / Formation](#)

Strasse Nr. / [Adresse](#)

PLZ Ort / [NPA Lieu](#)

Tel. Privat / [Tél. privé](#)

Tel. Geschäft / [Tél. prof.](#)

E-mail



Die Sicherheit ist das oberste Gebot bei jeder Tätigkeit am oder im Wasser. Mit dem Boom der Wasserfitness unterrichten zunehmend Personen am Bassinrand, die nicht vom Schwimmen kommen. Für diese «Land-Leute» ist das SLRG-Brevet-1 von den Inhalten, Zielsetzungen und Anforderungen nicht die optimale Wahl. Darum arbeiten zahlreiche Leiterinnen und Leiter im Bad ohne ausreichende Sicherheitsausbildung.

Die Aquademie® für Wasserfitness füllt jetzt diese Sicherheitslücke und hat in Zusammenarbeit mit der SLRG und mit Qualitop die Pool-Safety- Ausbildung entwickelt. Der Pool-Safety-Kurs vermittelt Personen, die Wasserfitness in einem Hallen- oder Freibad mit tiefem oder untiefem Wasser unterrichten, die notwendige Sicherheitsausbildung.

Die ersten beiden Pilotkurse haben gezeigt, dass der Pool-Safety-Kurs kein Schmalspur-Brevet ist, sondern eine anspruchsvolle Sicherheitsausbildung, die den Bedürfnissen der Wasserfitness-Unterrichtenden voll gerecht wird. Themen der neuen Ausbildung sind neben den klassischen Disziplinen Schwimmen, Tauchen, Retten:

Risikoanalyse, Unfallverhütung, Risikoscreening bei Kursteilnehmenden, Sturzprävention, Notfallmanagement, Haftungs- und Versicherungsfragen und andere.

Die zweitägige Ausbildung setzt den CPR-Kurs (Herz-Lungen-Wiederbelegung) voraus und schliesst mit einer praktischen und theoretischen Prüfung ab. Die 48-seitige Kursdokumentation hilft den Wasserfitness-Leitenden mit zahlreichen Sicherheitsaufträgen und detaillierten Checklisten, die optimalen Vorkehrungen zur Unfallprävention zu treffen.

Im kommenden Jahr werden weitere Pool-Safety-Kurse durchgeführt mit dem Ziel, dass in Zukunft niemand mehr Wasserfitness unterrichtet, ohne über eine geeignete Sicherheitsausbildung zu verfügen.

Weitere Informationen über die Pool-Safety-Ausbildung sind bei Matthias Brunner, Aquademie® für Wasserfitness, info@aquademie.ch erhältlich.

J+S 2000 deine Chance

Du hast die einmalige Gelegenheit bei den absolut ersten J+S Modulen im Rettungsschwimmen und Freitauchen mit dabei zu sein. Diese Spezialkurse finden in Magglingen statt:

ESSM 182	
Unterwasseranimation	15.03.02
ESSM 183	
Unterwasserspiele	16.–17.03.02
ESSM 190	
Freitauchen	19.–21.4.02
ESSM 203	
Rettungsschwimmen	13.–16.6.02

Diese Kurse sind für jede und jeden J+S LeiterIn Schwimmen ein Muss um mitreden zu können!

Also zögere nicht und melde dich jetzt bei deinem J+S Amt an. Für Fragen wende dich an dein J+S-Amt, die SLRG Geschäftsstelle oder

Walter Kämpfer
Waldeggstr. 13, 4528 Zuchwil,
032 685 55 91, w.kaempfer@sieboth.ch

Thomas Staiger
Im Boel 7, 8494 Bauma,
052 386 29 76, staiger@bluewin.ch

Lorenz Kuhn
Bodenmattstrasse 174, 3185 Schmitten,
051 220 29 07, lorenz.kuhn@sbb.ch

Die Weiterbildung in J+S-Modulen ist u. A. ein Ziel der J+S-Leiterausbildung. (Weiterbildungspflicht: ein J+S Modul alle zwei Jahre)

Diese ermöglichen dir wiederum die Spezialisierung zum Experten oder Trainerausbildung Swiss Olympic.

**Die Jugend ist unser grösstes Kapital!
In diesem Sinne: pack es an und mach mit!**

Réaction d'un lecteur

Jean-Pierre Paquier,
Ch. Des Codoz 7, 1025 St.-Sulpice

Monsieur l'administrateur de l'IAN
C'est l'IN N° 396, breveté le 19.07.1959 par le Dr. E. Strupler, qui prend plaisir à vous écrire aujourd'hui.

Vous venez de lui adresser le Bulletin No I/2001 de juin dernier. Il a eu plaisir à lire et vous remercie vivement. Il n'est certes plus actif qu'auprès de ses petits enfants, mais suit avec intérêt et admiration le développement constant de l'IAN. Il tenait donc à présenter ses félicitations et ses compliments aux membres du comité et fait des vœux de réussite pour les nombreuses et diverses activités actuelles.

Il prie le comité d'agréer ses salutations les meilleures et son amitié.

Jean-Pierre Paquier

Journée Maîtres de stage 2002

L'IAN remercie chaleureusement ses maîtres de stages ENFEAU pour le travail effectué durant cette année et leur propose de se réunir le **samedi 19 janvier 2002** afin de faire un bilan.

Réservez déjà cette date, plus de détails vous parviendront en début d'année.

Bedürfnisgerechte Weiterbildung nach Lust und Laune!

Sich immer und immer wieder weiterzubilden um auf dem neusten Stand der Erkenntnisse im Schwimmsport zu sein, oder wieder neue Ideen in den Unterricht zu bringen, sollte für alle LeiterInnen eine Selbstverständlichkeit sein.

Hingegen kommt es immer wieder vor, dass einzelne Themen in der angebotenen Weiterbildung nicht den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden entsprechen. Darum gibt es in der «Koordination Schwimmsport Schweiz» ein Fortbildungskonzept «Fortbildung à la carte». In diesem System können aus





LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Die Lungenliga beider Basel ist eine gemeinnützige Institution mit Beratungsstellen in Basel, Laufen, Liestal und Sissach. Unsere drei Arbeitsschwerpunkte sind die Vermietung von Atemtherapiegeräten, Sozialberatung und Dienstleistungen für Lungen- und Langzeitkranke sowie die Tabakprävention.

Für unsere **Schwimmkurse für Kinder mit Atemwegserkrankungen** in Liestal suchen wir ab Februar 2002 eine/einen

SchwimmlehrerIn

(Pensum 1–2 Lektionen pro Woche; später evtl. ausbaubar)

Sind Sie interessiert, Kinder im Alter ab 5 Jahren mit dem Element Wasser vertraut zu machen, ihnen das Schwimmen beizubringen sowie weitere, nach Atemtherapeutischen Methoden ausgerichtete Möglichkeiten des Spiels und der Bewegung im Wasser aufzuzeigen?

Wir stellen uns eine Persönlichkeit im Alter von 25 bis 40 Jahren vor, welche über ein Brevet als RettungsschwimmerIn, SchwimmlehrerIn oder über eine ähnliche Ausbildung verfügt. Ausserdem erwarten wir die Bereitschaft, an den von der Lungenliga Schweiz angebotenen Kursen für Schwimmlehrerinnen und -lehrer von Kindern mit Atemwegserkrankungen teilzunehmen.

Auskunft erteilt Ihnen gerne, Herr D. Riesen, Tel. 061 269 99 71.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte umgehend an: Lungenliga beider Basel, Kurswesen, Herr D. Riesen, Mittlere Strasse 35, Postfach, 4003 Basel.

Gesucht per Anfang März 2002

Schwimmlehrerin

Wo: Hallenbad Geiselweid, Winterthur
Wann: jeweils Samstagmorgen ab 8.30 h, und/oder Montag-, Dienstag- und Donnerstagabend ab 16.30 h.

Pensum: mind. 2 Tage, ca. 3–6 Lektionen

Bitte melden Sie sich bei:

Sekretariat der
Schwimmschule Ursula Bohn,
Tel. 052 232 96 86
www.ursulas-schwimmschule.ch

einer Palette von Kursen die Bausteine zusammengesucht werden, die den Interessen der Leiterin oder des Leiters entsprechen.

Zusammen mit dem eintägigen Kurs am 3. November, der die allgemein wichtigen Themen wie «Sicherheit, Informationen aus den Verbänden und das J+S-Jahresthema» behandelt, können so alle Brevets wie SI, SLRG BII, J+S, SSCHV-Trainer erneuert werden.

Es sind mindestens 2 Tage Fortbildung alle 2 Jahre zu absolvieren.

Als «FK à la carte»- Bausteine gelten alle

- Ausbildungsangebote des IVSCH
- Fortbildungskurse des IVSCH wie ELKI-Special, Grundagentests, Wasserspiele mit Patrik Lehner
- Alle Aus- und Weiterbildungsangebote von J+S, SSCHV, SLRG

Natürlich gibt es immer noch 2-tägige FK's wie im IVSCH der Oldtimer SI-FK vom 21./22.09.02, der SI-FK vom 30.11./1.12.02 und der SI-FK Synchronschwimmen vom 21./22.09.02, die alle Brevets erneuern.

Studieren Sie die Weiterbildungsangebote der «Koordination Schwimmsport Schweiz». Es lohnt sich!

IVSCH Aus- und Weiterbildungen

Der neue Titel:

WAKI-InstruktorIn

Die Wassergewöhnungs- und Kinderschwimmausbildung WAKI ist eine modular aufgebaute Ausbildung mit verschiedenen zielgruppenspezifischen Lehrgängen, die jeder für sich zu einem Abschluss führt:

- Wassergewöhnung Eltern-Säugling-Kleinkind ESK
- Wassergewöhnung Eltern-Kind ELKI
- Kinderschwimmen KIND
- Schwimmen in der Primarschule PRIM

LeiterInnen, die alle diese Lehrgänge absolviert und deren Prüfungen bestanden haben, erhalten nach Abschluss der letzten absolvierten Ausbildung die Anerkennung als WAKI-Instruktorin / WAKI-Instruktor. Wir freuen uns auf die Verleihung der ersten Diplome, deren Erlangung nach dem erstmals 2002 angebotenen Lehrgang «Schwimmen in der Primarschule» möglich ist.

Neu

Endlich im Programm, der lange erwartete Lehrgang:

Schwimmen in der Primarschule

371/02 6.–8. September und 15. Dezember 2002, Zürich

372/02 25.–27. Oktober 2002 und 2. Februar 2003, Zürich

Dieser neue Lehrgang in der WAKI-Ausbildung baut auf der Kinderschwimmausbildung des IVSCH auf. LeiterInnen mit einer Kinderschwimmausbildung (nach altem oder neuem Modell) und mit bestandener Technikkursprüfung können diesen Kurs besuchen. Sie befähigt die Teilnehmenden den Schwimmunterricht mit einer Primarschulklasse vorzubereiten und zielgerichtet durchzuführen.

Neu

Ausbildung zum Schwimminstruktor, zur Schwimminstruktorin SI

711/02 6.–11. Mai und 22.–24. Aug. 2002, BASPO Magglingen

Dieser neu strukturierte Lehrgang baut auf diversen Ausbildungen, die alle in der «Koordination Schwimmsport Schweiz» angeboten werden, auf. Interessenten werden von den MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle gerne beraten.

Neu

Workshop für «Profi-SI»

231/02 Sa. 16. März 2002, nachmittags Zürich, ½ Tag

Welches sind die Bedürfnisse von Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrern, die täglich am Bassinrand stehen? Was gibt es Neues in der Aus- und Weiterbildungslandschaft? Wir versuchen eine Standortbestimmung.

Dieser Workshop richtet sich an Personen, die haupt- oder nebenberuflich als SI arbeiten.

Neu

Einführungskurs für angehende Schwimmportleitende ESL

111/02 Sa. 29. Juni 2002

Ab 2003 wird die J+S-Leiterausbildung neu strukturiert. Um in die J+S-Leiterausbildung (bisher J+S-Leiter 1) einsteigen zu können, wird ein mindestens eintägiger Einführungskurs vorausgesetzt. Dieser Kurs, der vom SSCHV, von der SLRG oder vom IVSCH angeboten werden kann, vermittelt den ange-

henden LeiterInnen erste Basiskenntnisse für den Schwimmunterricht und hat zum Ziel, die Teilnehmenden betreffend ihrer weiteren Ausbildung zu beraten.

Neu

Wasserspiele – kinderleicht gemacht! Mit dem Buchautor Patrik Lehner

461/02 Sa. 27. April 2002, Aesch BL

462/02 Sa. 19. Oktober 2002, Zürich

Das neu erschienene Buch «Wasserspiele für Gruppen» (beim IVSCH zu beziehen) hat in der Schwimmunterrichtsszene grossen Anklang gefunden.

Sein Autor, der Basler Turn- und Sportlehrer Patrik Lehner, mit seinem grossen Fundus an Ideen und Spielen, führt 2 spannende Weiterbildungstage durch, die kein Leiter / keine Leiterin verpassen sollte!

Neu

ELKI Special

431/02 So. 9. Juni 2002, Zürich

Ein «MUST» für alle engagierten ELKI-LeiterInnen.

Viele neue Ideen, Planungshilfen für einen kindgerechten und zielgerichteten Unterricht mit ELKI's. Dazu Antworten auf die Frage: Was hat das Kernmodell im ELKI-Kurs zu suchen?

Neu

SI-FK Synchronschwimmen

261/02 21./22. September 2002,

BASPO Magglingen

Synchronschwimmen – Verbindung von Wasser, Musik und Raum.

Koordinative Fähigkeiten können mit verschiedenen Synchro-Übungen excellent geschult werden. Dies geschieht in Verbindung mit der Schulung von rhythmischen Fähigkeiten zu Musik. Zugleich wird das räumliche Vorstellungsvermögen mit dem «Legen» von Figuren im Wasser trainiert. Wir vermitteln Ideen und Tipps, wie Sie ihren Schwimmunterricht mit einer kurzen Synchronschwimmsequenz auflockern können.

Neu

Ergänzungstag zu «FK à la carte»-Angeboten

281/02 3. November 2002, Zürich

«A jour»-sein! Neues aus den Verbänden und

Ausbildungen kennen. Sich mit dem Jahresthema 2002 von J+S: «Selbstkompetenz» auseinandersetzen, das Retten üben. Für Teilnehmende mit einem SLRG-BII und einem CPR-Grundkurs: Erwerb der Anerkennung als CPR-Lehrer.

Dieser Tag ist der obligatorische Zusatz zu einer von Ihnen gewählten Weiterbildung und erneuert alle Brevets wie SI, J+S, BII, SSCHV-TrainerIn.

Persönliche Fertigkeit Schwimmen PFS

Mehrere Daten: siehe Kursplan

Die Teilnehmenden verbessern ihre persönliche Schwimmtechnik (individuelle Formen), lernen ihre Fehler kennen und erhalten Anregungen zur Fehlerkorrektur.

Kursinhalt: Lehrfilme, Verbesserung der Bewegungsvorstellung, eine Technikdiagnose unter Einsatz von Video und Beurteilungskriterien, Schulung der persönlichen Technik mit individuellen Korrekturen: Beinschlag, Armzug, Atmung und Kopplung.

Kann auch als Ergänzung zum Technikkurs oder zur Vorbereitung auf die Technikprüfung genutzt werden.

Technikkurs Schwimmen TKS

Mehrere Daten: siehe Kursplan

Der äusserst spannende Technikkurs für alle (werdenden) Schwimmunterrichtenden vermittelt das notwendige Wissen und Können in der Schwimmtechnik, um im Schwimmunterricht jeglicher Altersstufen (vom Kinderschwimmen bis zum Schwimmen mit Senioren) korrektes Vorzeigen, genaues Analysieren und treffendes Korrigieren zu ermöglichen. Moderne Hilfsmittel wie Unterwasser-video werden eingesetzt, dank kleinen Gruppen ist eine individuelle Betreuung gewährleistet. Dieser Kurs steht allen offen.

Der Kurs kann mit einer separaten Prüfung (Theorie + Praxis) abgeschlossen werden. Diese ist für die WAKI-Ausbildung «Kinderschwimmen» und «Schwimmen in der Primarschule» Voraussetzung.

Ausbildung Wassergewöhnung und Kinderschwimmen WAKI

Grundkurs für WAKI-Ausbildung

Mehrere Daten: siehe Kursplan

Dieser Kurs ist der Einstieg in die IVSCH-Ausbildungen Wassergewöhnung und Kinderschwimmen WAKI.

Die Teilnehmenden erhalten grundlegende

Informationen zur Wassergewöhnung und zum Schwimmenlernen mit Kindern im Alter zwischen Geburt und 10 Jahren und kennen nach Kursabschluss die möglichen Ausbildungs- und Informationswege im Schweizerischen Schwimmsport. Sie lernen das «Kernmodell Schwimmen» theoretisch und praktisch kennen.

Wassergewöhnung Eltern-Säugling-Kleinkind ESK

Mehrere Daten: siehe Kursplan

«Eine sanfte Wassergewöhnung, ein intensiver Eltern-Kind-Wasser-Kontakt, eine optimale Förderung des Babys», dies sind die Ziele der Aqua-Baby-Kurse die von den IVSCH-LeiterInnen nach absolvierter Ausbildung angeboten werden.

In diesem IVSCH-Lehrgang vermitteln wir Ihnen die notwendige Theorie und das praktische Know-how dazu.

Wassergewöhnung Eltern-Kind ELKI

Daten siehe Kursplan

Sie erwerben das notwendige Wissen und Können um einen phantasievollen, kindgerechten Wassergewöhnungsunterricht mit Kindern im Alter zwischen 3 und 5 Jahren mit ihren Eltern zu planen und durchzuführen.

Kinderschwimmen KIND

Daten siehe Kursplan

Die Ausbildung zum / zur LeiterIn Kinderschwimmen befähigt die Teilnehmenden kindgerechten und phantasievollen Wassergewöhnungs- und Schwimmunterricht mit Kindern im Alter zwischen 4 und 10 Jahren in leistungshomogenen Kleingruppen zu organisieren und durchzuführen.

Für LeiterInnen mit einer ELKI-Ausbildung organisieren wir eine verkürzte Ausbildung, die sich dem Schwimmunterricht mit Kindern widmet. Die Geschäftsstelle informiert Sie gerne über die Zulassungsbedingungen.

FK Grundagentests 1 – 7 FKT

Mehrere Daten: siehe Kursplan

Das neue Testkonzept basiert auf dem «Kernmodell Schwimmen». Sie lernen dieses theoretisch und praktisch kennen. Dazu viele Übungsbeispiele aus der Praxis und weitere Ideen, wie sich die Tests am besten umsetzen lassen. Diskussionen mit anderen Teilnehmenden ermöglichen einen wertvollen Erfahrungsaustausch. Dieser Kurs ist auch ideal für LehrerInnen!

Kurs
für

Wasseraufsicht

SCHWEIZERISCHER BADMEISTER-VERBAND



Ausschreibung Kurse 2002

Kursdaten:

Kurs 1

Mo. 11.03.2002 und Di. 12.03.2002 Teil 1
Mo. 08.04.2002 und Di. 09.04.2002 Teil
2 und Prüfung

Kurs 2 (nur bei Bedarf)

Di. 12.03.2002 und Mi. 13.03.2002 Teil 1
Mo. 08.04.2002 und Di. 09.04.2002 Teil
2 und Prüfung

Kursort:

Hallenbad Murten / Hotel Enge Murten

Mindestanforderung für die Teilnehmer:

- Absolvierter Nothelferkurs
(nicht älter als 5 Jahre)
- 100 Meter Freistilschwimmen
in max. 2 Minuten
- Freies Abtauchen auf 3.50 Meter

Kurskosten:

Fr. 700.- inkl. Unterkunft, Verpflegung,
Ausweise und Kursdokumentation (Lehr-
mittel)

Ausweise bei bestandener Prüfung:

- CPR-Ausweis für Grundkurs
- Ausweis für Wasseraufsicht

Bestellung Anmeldeunterlagen:

Zentralsekretariat Schweiz. Badmeister-
Verband, Ettenhauserstr. 57, 8620 Wetzli-
kon, Telefon 0878 802 158 (ganze CH)

Anmeldeschluss:

**31. JANUAR 2002 – Die Teilnehmerzahl
ist beschränkt!**

Gesucht per März 2002 nach Gossau (ZH)
eine

Leiterin Wassergewöhnung Säugling – ELKI.

Für drei Lektionen, jeweils Donnerstags von
15.15 Uhr bis 17.15 Uhr.

Für weitere Informationen:

Claudia Pfister, Ametsbergstrasse 9,
8625 Gossau, Tel. 01 936 21 17,
E-Mail: pfister@generalmail.ch

Aqua-fitness mit Senior- innen und Senioren AFS

Grundkurs Pro Senectute Schweiz neue Sportleiterinnen und -leiter

Nach der Zusammenarbeits-Vereinbarung
zwischen der Pro Senectute Schweiz und dem
IVSCH wird dieser dreitägige Ausbildungsteil
vollumfänglich und vor dem Fachkurs bei
einer regionalen Pro Senectute-Organisation
absolviert. Die PSO kann auch die geforder-
ten Hospitationen bieten und zudem die
Kursdaten angeben.

Fachkurs Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren

d/ff 30.8 – 1.9.2002

Der zweite, ebenfalls dreitägige Ausbil-
dungsteil ist Erwachsenenbildung pur! Lei-
tende, die im Segment 50+ tätig sind oder sein
möchten, werden mit Begeisterung neue For-
men des Lernens erleben. Auf Antrag ist für
Ausbildungs-Profis ein Quereinstieg möglich.

Inscrivez-vous dès maintenant

157/02 Cours technique de natation TECH

23–24 mars 2002 et 8–9 juin 2002

Macolin / BE, 4 jours

Fr. 480.-,

logement et repas environ Frs 65.-/week-end

Les participants acquerront des compétences
pratiques et théoriques dans trois styles de na-
ge (crawl, brasse, dos crawlé) et aborderont
l'initiation au dauphin. Ils seront capables d'ana-
lyser, de corriger chaque style et d'en faire
une démonstration correcte sur 25 mètres. Ils
apprendront à décomposer, à décrire les na-
ges et à définir des critères d'observation se-
lon le modèle clé. Grâce aux différentes pri-
ses de vidéo, ils arriveront à s'auto évaluer et
à trouver des solutions concrètes.

Ce cours de deux fois deux jours est ouvert à
toutes les personnes intéressées à l'enseigne-
ment de la natation et au perfectionnement
des styles de nage. L'examen se déroulera à
une date ultérieure, permettant d'entraîner
encore les dernières corrections après le
deuxième week-end. Il est proposé de s'exer-
cer et d'arriver en bonne forme sportive pour
bénéficier au maximum d'un programme
complet et sérieux.

222/02 cp IN en français

30 novembre et 1^{er} décembre 2002

Macolin / BE, 2 jours

Fr. 200.-

logement et repas environ Frs 65.-/week-end
Ces deux journées permettent de recycler les
brevets IAN, J+S, FSN et SSS. Nous vous ren-
seignerons ultérieurement sur les thèmes de
perfectionnement prévus pour 2002.

Formation ENFEAU

317/02 Cours de base CB

12–13 janvier et 2 mars 2002

Avully / GE, 3 jours

Fr. 300.-

Dans le concept de formation ENFEAU, le
cours de base représente la porte d'entrée
obligatoire pour accéder aux modules spéci-
fiques. Ses contenus divers débattent des buts
et systématique de l'accoutumance à l'eau, du
développement psychologique et physique
(aspects généraux de la naissance à 20 ans),
de la méthodologie et didactique de l'ensei-
gnement, de la physique de l'eau, de la com-
munication, des perceptions sensorielles.
Nous vous conseillons de vous inscrire au plus
tôt, car le nombre de place est limité. Les in-
scriptions seront prises en considération dans
l'ordre de réception.

Les porteurs d'un diplôme d'instructeur de
natation IAN, maître d'éducation physique et
de sport 1 + 2, maître de sport de l'EFSM, d'un
brevet 2 SSS ou d'un certificat J+S natation
sont exemptés du CB. Ils rejoignent directe-
ment le module spécifique, pour autant que
leurs titres soient recyclés, en envoyant une
demande écrite avec photocopie de leurs cer-
tificats. Ils devront également passer l'exa-
men du cours CB lors de la deuxième partie
du module.

327/02 Eveil aquatique parent-bébé PB

9–10 mars et 14–15 décembre 2002

Satigny / GE, 4 jours

Fr. 400.-

Les participants seront capables d'organiser
et de diriger un cours PB et d'encadrer des pa-
rents et des bébés entre 6 mois et 3 ans dans
des activités d'éveil et de loisirs aquatiques,
sans avoir l'objectif de leur apprendre à na-
ger. Un pédiatre interviendra pour présenter
les aspects médicaux, une psychologue parle-
ra de l'évolution du bébé tant sur le plan
aquatique que terrestre. Seront également
développés les thèmes du rôle des parents et

leurs divers comportements types, de l'interaction parent-bébé-animateur et de la communication. C'est un cours très riche qui demande beaucoup d'implication et de recherches personnelles.

337/02 Accoutumance à l'eau parent-enfant PE

27-28 avril et 16 novembre 2002
Centre de rééducation à Courfaivre / JU,
3 jours
Fr. 300.-

Les participants seront capables de d'organiser et de diriger un cours PE et d'encadrer des parents et des enfants entre 3 et 5 ans en leur proposant des histoires mimées, des rondes et des comptines pour découvrir l'eau en toute sécurité. Dans le nouveau centre de rééducation de Courfaivre, nous profiterons d'un magnifique cadre et d'une piscine chauffée à 34°. Nous parlerons de la didactique spécifique, planification et structure d'une leçon, développerons divers thèmes créatifs tels que chants et contes, débattons de l'espace relationnel en milieu aquatique. Les participants recevront un grand nombre d'information et de documents mais l'échange d'expériences personnelles et les recherches en groupe seront un point fort de la formation.

Nouveau: les brevetés PE intéressés au module Natation enfantine NE peuvent accéder directement à la deuxième partie du cours NE pour autant qu'ils aient réussi le cours technique de natation TECH.

367/02 Natation enfantine NE

25-26 mai et 30 novembre
et 1^{er} décembre 2002, Satigny / GE, 4 jours
Fr. 400.-

Les participants seront capables d'organiser un cours NE et de diriger des petits groupes d'enfants entre 4 et 10 ans en passant de l'accoutumance à l'eau à la pratique de la nage en favorisant l'aspect ludique. Depuis cette année, ce cours est subdivisé en deux parties distinctes : le 1^{er} week-end est réservé à la découverte et à l'accoutumance à l'eau et le 2^e plus spécifique, à l'apprentissage du mouvement en natation et à la nage en particulier. Il sera question d'apprendre à planifier son enseignement, de trouver quelle didactique et méthodologie il serait judicieux d'utiliser avec des jeunes enfants, de développer son esprit créatif et technique afin qu'il soit bénéfique pour l'évolution des élèves. Ces divers thèmes seront approfondis et exercés pendant ces quatre journées.

Les porteurs d'un diplôme d'instructeur de natation IAN, maître d'éducation physique et de sport 1 + 2, maître de sport de l'EFSM ou d'un certificat J+S natation 2 A,B,C peuvent être exemptés du cours TECH, pour autant que leurs titres soient recyclés, en envoyant une demande écrite avec photocopie de leurs certificats. Ils devront cependant passer l'examen du cours TECH.

377/02 Natation à l'école primaire PRIM

2 février et 22-23 juin 2002
St-Légier / VD, 3 jours
Fr. 300.-

Les participants seront capables d'accueillir et de diriger des classes d'école primaire, de planifier et de réaliser l'enseignement de l'accoutumance à l'eau et de la natation. Ce cours ouvre des portes aux enseignants qui s'adressent à de grands groupes d'enfants de même âge mais de niveaux hétérogènes. Il s'agira de définir le rôle d'un professeur de natation à l'école primaire et de préciser quels devraient être ses objectifs sur une année, de rechercher des formes d'organisation spécifiques à l'environnement et des exercices permettant la participation active de tous les élèves. Un cours polysportif dans les activités aquatiques, riche en jeux et en idées!

467/02 cp ENFEAU «La peur dans l'eau»

20-21 avril 2002
Centre de rééducation / GE, 2 jours
Fr. 200.-

C'est Anouk Mégy, formatrice à la FAAEL (Fédération des Activités Aquatiques d'Eveil et de Loisir) France, qui viendra animer ce stage. Elle nous parlera de la symbolique de l'eau, du milieu aquatique et des angoisses, des sources de la peur. Nous aurons la chance de bénéficier des bassins thérapeutiques de l'hôpital de Beau-Séjour de Genève pour faire un travail sur soi avec une prise de conscience sensorielle et respiratoire dans une eau tempérée à 35°. Anouk Mégy nous présentera également des films qu'elle a réalisés qui concrétiseront ce thème de la peur dans l'eau, autant celle de l'apprenant que celle de l'accompagnateur.

Ce cours est ouvert à toutes les personnes intéressées, toutefois la priorité sera donnée aux personnes formées IAN qui désirent se recycler.

477/02 cp ENFEAU

«Jeux de société dans l'eau»

9 novembre 2002

Région romande

Frs 100.-

Pendant cette journée, nous aurons le plaisir de découvrir différents jeux de société, tels que jeu de l'oie, cartes, scrabble, domino et estafette. Tous auront été conçus pour être utilisés dans l'eau. Il sera aussi question d'apprendre à différencier la difficulté selon l'âge et de trouver des moyens ludiques pour créer des groupes. Ce cours s'adresse à toute personne travaillant avec des enfants entre 4 et 10 ans!

487/02 cp ENFEAU

«Les tests de base 1 à 7»

7-8 septembre 2002

Satigny / GE, 2 jours

Fr. 200.-

Ce cours permettra aux participants de découvrir les tests de base 1 à 7 en travaillant sur le thème de l'apprentissage du mouvement en natation (modèle clé). Les participants apprendront le mouvement juste et précis. Ils seront filmés et corrigeront leurs erreurs en trouvant des exercices appropriés, ludiques et variés. Chaque test sera décortiqué et analysé sous forme de démonstration ou de travail de groupe. Des discussions seront menées sur la manière d'intégrer ces tests à l'école ou un club de natation. Profitons de ces deux jours pour mettre en commun nos connaissances!

Aqua-Fitness avec les Aînés (AFA)

Cours de base PSO, nouveaux moniteurs(trices) de sport

Selon la convention entre Pro Senectute Suisse et l'IAN il est possible de suivre complètement, avant le cours spécifique, cette partie de formation durant 3 jours, auprès des organisations régionales de Pro Senectute. Pro Senectute vous renseigne aussi concernant les stages et les dates de cours.

Cours spécifique Aqua-Fitness avec les Aînés

a/f 30.8 - 1.9.2002

Cette deuxième partie de formation durant également 3 jours est de la pure formation des adultes. Les personnes travaillant ou dirigeant un groupe dans le domaine 50+ ou qui le désirent auront l'occasion de vivre d'autres formes d'apprentissage. Il est aussi possible pour les professionnels de suivre sur demande une formation d'équivalence.

IVSCH-Kursplan 2002

Aktuelle Infos auf unserer Homepage unter www.ivs.ch

	Kurs-Nr.	Tage	1. Kursteil	2. Kursteil	Ort	Preis
100 Einführungs-, Technik- und allgemeine Kurse offen für alle						
110 Einführungskurs für angehende Schwimmsportleitende ESL offen für alle						
Voraussetzung für die J+S Leiterausbildung	111/02	1	29.06.2002		Zürich	100.00
140 Persönliche Fertigkeit PFS offen für alle						
Selber besser Schwimmen ist das erklärte Ziel dieses Kurses. Dies wird ermöglicht durch individuelle und fachkundige Betreuung	141/02	1	06.01.2002		Zürich	120.00
	142/02	1	16.06.2002		Zürich	120.00
	143/02	1	20.10.2002		Zürich	120.00
150 Technikkurs Schwimmen TKS offen für alle						
Die technische Basis für alle, die sich im Bereich «Schwimmen unterrichten» ausbilden wollen	151/02	2+2	23./24.02.02	01./02.06.02	Magglingen	480.00
	152/02	2+2	23./24.03.02	08./09.06.02	Magglingen	480.00
	153/02	2+2	27./28.04.02	30.11./1.12.02	Maggl. + ZH	480.00
	154/02	2+2	04./05.05.02	07./08.12.02	Magglingen	480.00
160 Prüfung Technikkurs Schwimmen PTKS Teilnehmende TKS						
Prüfung zu Technikkurs Schwimmen.	161/02	1/2	19.01.2002		Zürich	Voll
Voraussetzung für WAKI-Ausbildung «Kinder» und «Primarschule»	162/02	1/2	06.07.2002		Zürich	50.00
	163/02	1/2	09.11.2002		Zürich	50.00
200 SI-Fortbildungskurse FK für SI/SL und Leiter J+S, SLRG, SSCHV						
SI-Fortbildungskurs «Oldtimer» ab 1957	211/02	2	21./22.09.02		Zürich	200.00
SI-Fortbildungskurs	221/02	2	30.11./1.12.02		Magglingen	200.00
Workshop für «Profi-SI» (kein FK)	231/02	1/2	16.03.2002		Zürich	
SI-Fortbildungskurs «Synchrone Schwimmen»	261/02	2	21./22.09.02		Magglingen	200.00
SI-FK Ergänzungstag zu «FK à la carte». anerkannt durch J+S, SLRG und SSCHV	281/02	1	17.11.2002		Zürich	100.00
300 Wassergewöhnung und Kinderschwimmen WAKI offen für alle						
310 Grundkurs GK offen für alle						
Die gemeinsame Basis aller Kurse im Bereich Wassergewöhnung und Kinderschwimmen (WAKI)	311/02	2+1	26./27.01.02	03.03.2002	Zürich	300.00
	312/02	2+1	09./10.03.02	14.04.2002	Zürich	300.00
	313/02	2+1	25./26.05.02	30.06.2002	Zürich	300.00
	314/02	2+1	26./27.10.02	10.11.2002	Zürich	300.00
320 Eltern-Säugling-Kleinkind ESK bestandener GK und Erste Hilfe						
Der Spezialkurs für alle, die sich mit Säuglingen und deren Eltern ins Wasser begeben wollen	321/02	2+2	23./24.03.02	26./27.10.02	Bern	400.00
	322/02	2+2	27./28.04.02	09./10.11.02	Zug	400.00
330 Eltern-Kind ELKI bestandener GK und Erste Hilfe						
Phantasievolle, kindgerechte Wassergewöhnung für Kinder von 3–5 Jahren mit deren Eltern	331/02	2+1	9./10.03.02	22.09.2002	Zürich	300.00
360 Kinderschwimmen KIND bestandener GK + PTKS						
«Wassergewöhnungs- und Schwimmunterricht mit Kindern zwischen 4 und 10 Jahren. Der erste Kursteil befasst sich hauptsächlich mit der Wassergewöhnung, der zweite mit dem Schwimmen lehren.	361/02	2+2	15./16.06.02	09./10.11.02	Zürich	400.00
	362/02Q	2	Quereinstieg	28./29.09.02	Zürich	200.00
362/02Q: Verkürzte Ausbildung für LeiterInnen mit einer ELKI-Ausbildung.»						
Quereinstieg: AbsolventInnen der ELKI-Ausbildung können nur den 2. Kursteil besuchen, für diese wird der Kurs 362/01 angeboten.						

IVSCH-Kursplan 2002

Aktuelle Infos auf unserer Homepage unter www.ivs.ch

	Kurs-Nr.	Tage	1. Kursteil	2. Kursteil	Ort	Preis
370 Schwimmen in der Primarschule PRIM						Ausbildung KIND
Schwimmunterricht mit Primarschulklassen.	371/02	3+1	06.-08.09.02	15.12.2002	Zürich	400.00
	372/02	3+1	25.-27.10.02	02.02.2003	Zürich	400.00
	371/03	3+1	17.-19.01.03	11.05.2003	Zürich	400.00
390 Kaderausbildung IVSCH						IVSCH-Kader
Kaderkurs für IVSCH-Ausbildungsteam	391/02	2	23./24.11.02		Twannberg	
400 Fortbildungskurse Wassergewöhnung – Kinderschwimmen						offen für alle
FK ELKI Special	431/02	1	09.06.2002		Zürich	100.00
FK Wasserspiele – kinderleicht gemacht mit Patrick Lehner	461/02	1	27.04.2002		Aesch, BL	100.00
FK Wasserspiele – kinderleicht gemacht mit Patrick Lehner	462/02	1	19.10.2002		Zürich	100.00
FK Grundlagentests 1–7	482/02	2	20./21.04.02		Gümligen	200.00
FK Grundlagentests 1–7	484/02	2	28./29.09.02		Zürich	200.00
FK Grundlagentests 1–7	483/02	2	19./20.10.02		Zürich	200.00
700 Ausbildung zum / zur SchwimminstruktorIn SI						J+S Leiter 3A und WAKI-PRIM
SI-Ausbildungskurs	711/02	6+3	06-11.05.02	22.-24.08.2002	Magglingen	auf Anfrage
SI-Prüfung Technik	761/02	1	30.11.2002		offen	auf Anfrage
SI-Abschlussworkshop	781/03	1	erst 2003		offen	0.00

Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren

	Kurs-Nr.	Tage	1. Kursteil	2. Kursteil	Ort	Preis
Grundkurs PSO «Neue Sportleiterinnen und Leiter»						
Der dreitägige Ausbildungsteil wird durch die kantonale Pro Senectute Organisation angeboten	Diverse Kurse, verlangen Sie die Unterlagen bei der lokalen PSO					
Fachkurs Aqua-Fitness						
Veranstalter ist Pro Senectute Schweiz in Zusammenarbeit mit dem IVSCH-Ausbildungsteam	PSO	3	30.8-1.9.02		Magglingen	
Verlangen Sie die Ausschreibung bei der lokalen PSO oder beim IVSCH						
Die Kurse «Persönliche Fertigkeit Schwimmen» und der «Technikkurs Schwimmen» werden empfohlen	140/02	1			Zürich	120.00
	150/02	2+2			Magglingen	480.00

Über die genauen Teilnahme- und Quereinsteigsbedingungen geben Ihnen die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle während den Bürozeiten gerne Auskunft.

Bitte verlangen Sie bei Interesse das Programm für unsere Kurse in französischer oder italienischer Sprache.

Anmeldungen müssen schriftlich, per Fax oder E-Mail erfolgen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Plan de cours IAN 2002

Dernières informations sur notre web www.ian.ch

	Cours N°	Nb jours	1 ^{ère} partie	2 ^{ème} partie	Lieu	Prix
150 Cours technique TECH						
Bases techniques nécessaires pour l'enseignement de la natation et le perfectionnement personnel. Examen séparé.	157/02	2+2	23./24.03.02	08./09.06.02	Macolin/BE	480.00
160 Examen cours technique ETECH						
Obligatoire pour suivre les modules NE et PRIM	167/02	1/2	à définir		à définir	50.00
200 Cours de perfectionnement IN						
Cours de perfectionnement IN Reconnu par J+S, SSS, FSN	222/02	2	30.11/01.12.02		Macolin/BE	200.00
300 Formation ENFEAU «Accoutumance à l'eau et natation enfantine»						
* Pré-requis: attestation du cours de base (CB) ** Pré-requis: attestations du cours de base (CB), du brevet 1 sauvetage SSS et du examen cours technique (ETECH)						
310 Cours de base CB						
Acquérir les bases nécessaires pour suivre la formation ENFEAU dans ses modules spécifiques.	317/02	2+1	12./13.01.02	02.03.2002	Avully/GE	300.00
320 Eveil aquatique parent-bébé PB						
Encadrer des parents et des bébés entre 6 mois et trois ans dans des activités d'éveil et de loisirs aquatiques	327/02	2+2	09./10.03.02	14./15.12.02	Satigny/GE	400.00
330 Accoutumance à l'eau parent-enfant PE						
Encadrer des parents et des enfants entre 3 et 5 ans en proposant des histoires mimées, des rondes et des comptines pour découvrir l'eau en toute sécurité	337/02	2+1	27./28.04.02	16.11.2002	Courfaivre/JU	300.00
360 Natation enfantine NE						
Encadrer des groupes d'enfants entre 4 et 10 ans de l'accoutumance à l'eau à l'apprentissage de la natation sous forme ludique	367/02	2+2	25./26.05.02	30.11./1.12.02	Satigny/GE	400.00
370 Natation à l'école primaire PRIM						
Accueillir et diriger des classes d'école primaire, de planifier et réaliser l'enseignement de l'accoutumance à l'eau et de la natation	377/02	1+2	02.02.2002	22./23.06.02	St-Légier/VD	400.00
400 Cours de perfectionnement ENFEAU						
«La peur dans l'eau»	467/02	2	20./21.04.02		Genève	200.00
Jeux de société dans l'eau	477/02	1	09.11.02		Romandie	200.00
«Les tests de base 1-7»	487/02	2	07./08.09.02		Satigny/GE	200.00

Aqua-Fitness avec les Aînés AFA

	Cours N°	Nb jours	1 ^{ère} partie	2 ^{ème} partie	Lieu	Prix
Cours de base						
Inscription auprès d'une organisation cantonale Pro Senectute						
Cours spécifique AFA						
Collaboration entre Pro Senectute et l'IAN – Cours bilingue		3	30./31.08.02	01.09.2002	Macolin/BE	300.00
Inscription à demander auprès d'une organisation cantonale PS ou de l'IAN						
Cours technique TECH est recommandé pour les personnes ayant besoin d'améliorer leurs styles de nages	157/02	2+2	23./24.03.02	08./09.06.02	Macolin/BE	480.00

Pour tous renseignements complémentaires sur les conditions d'admission et d'équivalen-

ce vous pouvez vous adresser au bureau de la Cellule romande IAN. Votre inscription sera

prise en considération aussitôt qu'elle nous sera parvenue par courrier, fax ou mail.